



✓ **ENERGIE-MANAGEMENT
FÜR GRÖßERE
ENERGIEVERBRAUCHER**

**MIT DEM ENERGIE-MODELL
VERBRAUCH UND KOSTEN REDUZIEREN**

DAS ENERGIE-MODELL

MIT DER TEILNAHME

- optimieren Sie den Energieverbrauch und reduzieren die Energiekosten in Ihrem Unternehmen;
- erfüllen Sie gesetzliche Auflagen von Bund und Kantonen;
- profitieren Sie von der Rückerstattung der CO₂-Abgabe und des Netzzuschlags;
- erhalten Sie Bescheinigungen zu CO₂-Reduktionen, die über Ihr Ziel hinausgehen und die Sie verkaufen können.

UM TEILNEHMER ZU WERDEN

- kontaktieren Sie uns, um mehr über das Energie-Modell zu erfahren: per E-Mail an info@enaw.ch oder telefonisch unter 044 421 34 45;
- melden Sie sich auf unserer Webseite (www.enaw.ch/energie-modell) direkt an.

WIR BIETEN

- erstklassiges Energie-Management für grössere Energieverbraucher mit komplexen Prozessen und Strukturen;
- fachkundige und individuelle Beratung und Begleitung durch unsere erfahrenen EnAW-Beraterinnen und -Berater;
- einen regelmässigen Erfahrungsaustausch in einer Energie-Modell-Gruppe;
- ein breites, schweizweites Partnernetzwerk für Förderbeiträge.

DIE ENERGIE-AGENTUR DER WIRTSCHAFT

Seit 2001 bieten wir unseren Teilnehmern unter der Einhaltung von Energieträger- und Produkteneutralität einen Rund-um-Service im Energie-Management mit bewährten und von Behörden anerkannten Produkten, Dienstleistungen und ISO-50001-konformen Tools. In der Umsetzung setzen wir auf wirtschaftliche Effizienzmassnahmen, die den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoss jedes Unternehmens senken. Die EnAW ist eine Non-Profit-Organisation von der Wirtschaft für die Wirtschaft.

AUF EINEN BLICK

Das Energie-Modell deckt die Ansprüche an ein effizientes Energie-Management von Unternehmen mit komplexen Prozessen und Strukturen oder jährlichen Energiekosten von mehr als 500 000 Franken. Es eignet sich besonders auch für Unternehmen mit Betriebsstätten an verschiedenen Standorten und ist zwingende Grundlage für die Rückerstattung des Netzzuschlags.

WIRTSCHAFTLICHE UMSETZUNG

Seit 2001 löst die EnAW die klima- und energiepolitischen Aufgaben der Wirtschaft und bietet Unternehmen ein professionelles, umsetzungsorientiertes Energie-Management. Immer mehr Unternehmen setzen auf das wirtschaftsfreundliche Anreizsystem und Lösungen, die auf die Möglichkeiten und die Bedürfnisse jedes einzelnen Unternehmens zugeschnitten sind.

VERBRAUCH UND KOSTEN REDUZIEREN

Die massnahmenbasierten, individuellen Zielvereinbarungen wirken. Alleine im Energie-Modell haben die rund 2903 teilnehmenden Unternehmen mit den von 2013 bis 2019 umgesetzten Massnahmen im Jahr 2019 knapp 594 078 Tonnen CO₂ und über 3343 Gigawattstunden Energie eingespart. In Franken sind das über 321 Millionen. Die CO₂-Intensität unserer Teilnehmer liegt per 2019 über 13 Prozent tiefer als 2012.

ABGABEN ZURÜCKHOLEN

In enger Zusammenarbeit mit dem EnAW-Berater wird eine Ist-Zustands- und Potenzialanalyse Ihres Unternehmens durchgeführt. Sie ist die Basis für die Entwicklung eines betriebs-spezifischen Massnahmenkatalogs, aus dem sich die zu erreichenden Ziele ergeben. Hinter jeder Massnahme stecken Effizienz- und Sparziele, über welche eine verpflichtende und/oder freiwillige Zielvereinbarung abgeschlossen wird. Die Zielvereinbarung ist die Grundlage, um sich von Abgaben und kantonalen Detailvorschriften befreien zu lassen oder von Vergünstigungen unserer Partner zu profitieren. Unsere Check-up- und Monitoring-Tools laufen webbasiert und sind ISO-50001-konform.

KNOW-HOW-TRANSFER

Jeder Teilnehmer im Energie-Modell ist Mitglied in einer Energie-Modell-Gruppe. Organisiert und moderiert vom EnAW-Berater, profitieren Sie von einem regelmässigen Erfahrungsaustausch in der Gruppe.

2903
Unternehmen

sind Teilnehmer
des Energie-Modells.



”

«Energie sparen ist für uns eine ethische Pflicht und gleichzeitig auch finanziell attraktiv. Mit der EnAW haben wir einen kompetenten Partner gefunden, der uns zeigt, wo das Potenzial zum Energie sparen ist.»

FRANK MENGIS

Chief Operating Officer, Ypsomed AG, Burgdorf (BE)

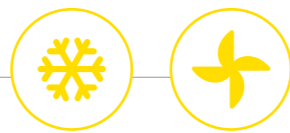
INDIVIDUELLER MASSNAHMENKATALOG

Jedes Unternehmen hat seinen eigenen Massnahmenkatalog. Das Spektrum reicht von Verhaltensregeln ohne Kostenfolgen bis zu komplexen Massnahmen, die mit Investitionskosten verbunden sind. Welche Massnahmen wann umgesetzt werden, entscheidet das Unternehmen in Kenntnis der Wirtschaftlichkeit jeder einzelnen Massnahme selbst. Die illustrierten Typen geben Einblick in die Massnahmenvielfalt.



RAUMWÄRME UND WARMWASSER

Richtige Kesseldimensionierung, bedarfsgerechte Regelung, Wärmedämmung, Warmwasserrückgewinnung, Brennwertnutzung, Umrüsten auf tiefere Temperaturen, Substitution auf CO₂-ärmere Energieträger, Wärmepumpenboiler



LÜFTUNG UND KÄLTE

Freies Kühlen (free cooling), richtige Dimensionierung der Kälteanlagen, bedarfsgerechte Regelung, Wärmedämmung, Wärme- und Feuchtigkeitsrückgewinnung, Abwärmenutzung, Temperaturerhöhung



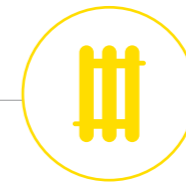
DRUCKLUFT

Vermeidung von Leerlauf, Beseitigung von Leckagen, drehzahlregelbare Hocheffizienzanzüge, Verbesserung der Kompressorregelung, Druckniveauabsenkung, Abwärmenutzung



PROZESSWÄRME

Prozessanforderungen hinterfragen, Prozessoptimierungen, Wärmerückgewinnung, Verbrennungsluftvorwärmung, richtige Erzeugerdimensionierung, bedarfsgerechte Regelung, Temperaturerhöhung, Abwärmenutzung



ABWÄRME

Temperaturerhöhung durch Wärmepumpen, Abwärmenutzung zur Kühlung mittels Absorptionskältemaschine, Wärmerückgewinnung, Abwärmenutzung ausserhalb des Unternehmens



SPEZIELLE BRANCHEN- MODULE

Für Verkaufsstellen, Käsereien, Trocknungsbetriebe, Gewächshäuser, Hotels, Karosiers, Hühnermastbetriebe, Schwimmbäder, Kunsteisbahnen, Wäschereien



PUMPEN UND ELEKTRISCHE ANTRIEBE

Richtige Dimensionierung, Einsatz von Motoren und Pumpen mit hoher Effizienz, Drehzahlregelung, Steuerungsoptimierung, Vermeidung beziehungsweise Schliessen von Überströmungen (Bypass)



BELEUCHTUNG

Tageslichtnutzung, effiziente Leuchten und Leuchtmittel, bedarfsgerechte Regelung, Zeitschaltuhren, Bewegungsmelder, elektronische Vorschaltgeräte, Nachrüstung von Reflektoren



BÜROGERÄTE

Beschaffung neuer Geräte, Nutzen von Energiespareinstellungen, Geräte bei Nichtgebrauch ausschalten, Stand-by-Betrieb vermeiden



«Besonders durch gezielte Optimierungen im Produktionsprozess sind grosse Reduktionen des Energieverbrauchs möglich.»

THOMAS WEISSKOPF

Bereichsleiter Energie-Agentur der Wirtschaft

MIT DER PINCH-ANALYSE PROZESSE OPTIMIEREN

Bei komplexen thermischen Produktionsprozessen können nicht alle Einsparpotenziale traditionell über lokale Optimierungen und «Best Practices» identifiziert werden. Hier setzt die Pinch-Analyse an: Das gesamte CO₂- und Energiesparpotenzial kann zielsicher eruiert und ausgeschöpft werden. Die Pinch-Analyse eignet sich für industrielle Grossbetriebe und Unternehmen mit jährlichen Energiekosten von mehr als 300 000 Franken.

EINE ZIELVEREINBARUNG FÜR ALLES

Mit dem Abschluss einer Zielvereinbarung über ein individuelles Effizienz- und CO₂-Intensitätsziel ist die wirtschaftliche Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen von Bund und Kantonen bei unseren Teilnehmern garantiert.

VON BUND UND KANTONEN ANERKANNT

Im CO₂- und Energiegesetz sind die Anforderungen des Bundes und im jeweiligen Grossverbrauchermodell (GVM) die der Kantone verankert. Der Abschluss einer Zielvereinbarung bringt die gesetzlichen Pflichten mit den Möglichkeiten Ihres Unternehmens unter einen Hut: Schweizweit ist Ihr Unternehmen, auch mit Betriebsstätten in mehreren Kantonen, wirtschaftlich und rechtskonform unterwegs.

CO₂-ABGABE UND NETZZUSCHLAG ZURÜCKHOLEN

Mit dem Abschluss einer Zielvereinbarung können die Unternehmen den Zielvorschlag für die Rückerstattung der CO₂-Abgabe einreichen und die Rückerstattung des Netzzuschlags beantragen. Der Zielvorschlag wird mit der Teilnahme am Energie-Modell der EnAW erarbeitet. Weitere Detailbedingungen finden Sie unter www.enaw.ch.

VON KANTONALEN DETAILVORSCHRIFTEN BEFREIT

Die Zielvereinbarung ist eine Möglichkeit, das Grossverbrauchermodell (GVM) umzusetzen und Voraussetzung dafür, dass Ihr Unternehmen von kantonalen Detailvorschriften wie beispielsweise Sanierungs- oder Ausrüstungspflichten befreit wird.



«Zielvereinbarungen setzen die richtigen Anreize und schöpfen die wirtschaftlichen Effizienzmassnahmen des Unternehmens konsequent aus.»

OLIVER LUDER

Berater Energie-Agentur der Wirtschaft

»

«In der Fleischverarbeitung gelten höchste Qualitätsansprüche. Mit der Energie-Agentur der Wirtschaft haben wir einen Partner, der uns mit dem gleichen Anspruch hilft, Energie und Kosten einzusparen.»

ROBERTO MORESI

Leiter Logistik und Technik, Rapelli SA, Stabio (TI)



EINFACHE UMSETZUNG IN SECHS SCHRITTEN

IM ERSTEN JAHR
ERLEDIGEN WIR FÜR SIE:

IM ERSTEN JAHR
IST IHRE AUFGABE:

IN DEN FOLGEJAHREN
ERLEDIGEN WIR FÜR SIE:

IN DEN FOLGEJAHREN
IST IHRE AUFGABE:

ENERGIE-CHECK-UP IM BETRIEB

Die gemeinsame Betriebsbegehung ist der erste Schritt ins Energie-Management. Alle Energiedaten werden für die Ermittlung und Beurteilung von Energieeffizienzpotenzialen und die Erarbeitung individueller Massnahmenvorschläge erfasst. Der EnAW-Berater unterstützt Sie bei der Ist-Zustands- und Potenzialanalyse. Sprich – bei der Definition und Eingabe der Daten, bei der Plausibilisierung und der Qualitätssicherung.

1

Sie begleiten uns durch Ihren Betrieb und halten folgende Informationen für das Check-up bereit:

- durchgeführte und geplante energetische Massnahmen und Prozesse;
- Verbrauchs-, Anlage- und Produktionsdaten, Perimeter;
- Daten wie Energieverbräuche, Anlagen, Prozesse, Produktionsindikatoren (Erhebung und Eingabe in das webbasierte Check-up-Tool).

BETRIEBSSPEZIFISCHE ENERGIEEFFIZIENZMASSNAHMEN

Es wird ein Massnahmenkatalog erarbeitet. Jede Massnahme muss sich für Ihr Unternehmen finanziell lohnen. Als Mass dafür gilt ein Payback für Investitionen im Prozess- und Produktionsbereich von maximal vier Jahren. Für Massnahmen im Gebäudebereich, der Haustechnik und Infrastruktur von maximal acht Jahren.

2

Sie legen Ihre eigenen Planungen und Investitionsabsichten offen und führen eventuell vertiefende Analysen durch.

ZIELVEREINBARUNG ABSCHLIESSEN

Aus der Summe der wirtschaftlichen Massnahmen ergeben sich die CO₂-Reduktions- und Energieeffizienzziele Ihres Unternehmens. Diese werden in der Zielvereinbarung festgeschrieben.

3

Sie sind für die Investitions- und Massnahmenplanung verantwortlich. Dafür müssen die Massnahmen priorisiert und terminiert werden. Sie reichen das Gesuch beim Bund oder Kanton ein und unterstützen allfällige Auditprozesse.

MASSNAHMEN UMSETZEN

Ihr Unternehmen setzt seine Massnahmen in Eigenregie um. Unsere Beraterinnen und Berater stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Unsere webbasierten und ISO-zertifizierten Tools garantieren Ihnen Genauigkeit und eine einfache Handhabung bei der Energiebuchhaltung.

4

Sie sind für die Umsetzung der Massnahmen verantwortlich. Dazu gehören Fördergesuche und Ausschreibungen, die Planung und Beschaffung des benötigten Materials sowie die Finanzierung der Massnahmen bis zur Abnahme und Inbetriebsetzung.

JÄHRLICHES MONITORING UND REPORTING

Im Monitoring werden alle Daten erfasst. Jedes Jahr wird mit den Monitoring-Tools der EnAW geprüft, ob Ihr Unternehmen mit seiner Zielvereinbarung auf Kurs ist. Zusätzlich findet ein standardisiertes Reporting über unsere Tools für Kantone, BAFU, BFE und die Eidgenössische Zollverwaltung statt.

5

Sie erfassen Ihre Daten mit der Unterstützung Ihres EnAW-Beraters im Tool. Achten Sie dabei darauf, die gesetzlichen Fristen einzuhalten und die Berichte regelmässig an die Behörden zu senden.

ENAW-LABEL «CO₂ & KWH REDUZIERT» UND AUSTAUSCH IN DER GRUPPE

Für das Engagement erhält Ihr Unternehmen das Effizienzlabel der EnAW. Ausserdem findet ein regelmässiger Informationsaustausch in Ihrer Energie-Modell-Gruppe statt, bei dem Inputs zu Technik, Innovationen oder gesetzlichen Änderungen besprochen werden.

6

Verwenden Sie unser Label für Ihre Marketingzwecke und nehmen Sie freiwillig an den Treffen Ihrer Energie-Modell-Gruppe und der jährlichen EnAW-Fachtagung teil.

RUND UMS GELD

Zeit ist Geld und Wissen Gold wert. Deshalb ist die Teilnahme am Energie-Modell unkompliziert in der Handhabe. Sie lohnt sich ab jährlichen Energiekosten von 500 000 Franken. Profitieren Sie ausserdem von den Förderbeiträgen unserer Partner.

JÄHRLICHER TEILNAHMEBEITRAG

Die jährlichen Kosten für die Teilnahme am Energie-Modell sind abhängig von den jährlichen Energiekosten Ihres Unternehmens. Bis zu Energiekosten von 2.5 Millionen Franken verrechnet die EnAW einen Pauschalbetrag von 6000 Franken (exkl. MwSt.). Für die Erarbeitung der Zielvereinbarung im ersten Jahr wird ein einmaliger Zuschlag von 60 bis 100 Prozent erhoben. Der Zuschlag richtet sich nach der Art des Zielvorschlags und betrifft ausschliesslich Neukunden. Auskunft über die Preise für grössere Energieverbraucher oder solche mit vielen Standorten erteilen wir Ihnen auf Anfrage.

VON FÖRDERBEITRÄGEN PROFITIEREN

Wir arbeiten mit zahlreichen Organisationen zusammen, die das Energie-Management unserer Teilnehmer unterstützen. In der ganzen Schweiz stehen unterschiedlichste Möglichkeiten zur Verfügung:

- Verschiedene Städte, Gemeinden, Elektrizitätsversorgungsunternehmen und weitere Partner gewähren Vergünstigungen auf den Stromtarif oder Beiträge an die Teilnahmekosten.
→ www.enaw.ch/foerdermittel

- Die Klimastiftung Schweiz trägt einen Teil des Jahresbeitrags oder fördert einzelne Effizienzmassnahmen.
→ www.klimastiftung.ch
- Raiffeisen übernimmt bei «Business-MemberPlus»-Mitgliedern die Kosten für die Erstberatung, offeriert kostenlose Nachhaltigkeitsschulungen für Mitarbeitende und bietet individuelle Finanzierungsvorschläge für Sanierungsmassnahmen.
→ www.raiffeisen.ch/memberplus
- ProKilowatt unterstützt Programme und Projekte, die zu einem sparsameren Stromverbrauch im Industrie- und Dienstleistungsbereich sowie in Haushalten beitragen. So zum Beispiel auch das Programm EFFIZIENZ⁺ der EnAW. ProKilowatt-Förderbeiträge werden nach Kostenwirksamkeit vergeben. Projekte und Programme mit der tiefsten Kostenwirksamkeit erhalten den Zuschlag.
→ www.bfe.admin.ch/prokilowatt
→ www.enaw.ch/effizienzplus

RÜCKERSTATTUNG DES NETZZUSCHLAGS

Unternehmen können eine Rückerstattung des Netzzuschlags (RNZ) beantragen. Mit dem RNZ-Rechner auf www.enaw.ch/vorteile-berechnen finden Sie heraus, ob Ihr Unternehmen rückerstattungsberechtigt ist und wie hoch der Rückerstattungsanspruch ungefähr ausfällt.

DREI RECHENBEISPIELE

	ENERGIE- GROSSVERBRAUCHER	CO ₂ -INTENSIVER BETRIEB (ANHANG 7)	STROMINTENSIVER BETRIEB (> 5% BWS)
AUSGANGSLAGE IM UNTERNEHMEN			
Strom pro Jahr (MWh)	1 500	2 500	5 500
Heizöl pro Jahr (Liter)	400 000	1 500 000	200 000
Tonnen CO ₂ -Ausstoss pro Jahr	1 054	3 953	527
Kosten für Energie pro Jahr¹	505 000	1 425 000	965 000
über 10 Jahre	5 050 000	14 250 000	9 650 000
EINSPARUNGEN MIT DEM ENERGIE-MODELL			
Kosten für Energie pro Jahr	-45 440	-128 000	-86 850
Rückerstattung Netzzuschlag ²	-	-	-126 500
Rückerstattung CO ₂ -Abgabe pro Jahr ³	-	-379 488	-
pro Jahr	-45 440	-507 738	-213 350
über 10 Jahre	-454 400	-5 077 380	-2 133 500
AUFWAND FÜR DIE TEILNAHME AM ENERGIE-MODELL			
Ø Teilnahmebeitrag pro Jahr ⁴	6 360	6 600	6 600
Teilnahmebeitrag gesamt über 10 Jahre	63 600	66 000	66 000
abzüglich Vergünstigungen ⁵	-4 000	-	-
über 10 Jahre	59 600	66 000	66 000
ERSPARNIS NETTO ÜBER 10 JAHRE	-394 800	-5 011 380	-2 067 500

¹ Berechnungsgrundlage: Strom à CHF 0.15 pro kWh, Heizöl à CHF 0.7 pro Liter, Netzzuschlag 2.3 Rp./kWh, CO₂ à CHF 96 pro Tonne.

² Annahme: Elektrizitätskosten > 10% der Bruttowertschöpfung (BWS).

³ Berechtigung nach Branche und ab 100 Tonnen CO₂ pro Jahr.

⁴ Gemäss Preismodell EnAW: erstes Jahr mit Zuschlag plus 9 Folgejahre.

⁵ Vgl. www.enaw.ch/foerdermittel z.B. Klimastiftung Schweiz bis 2021.

DIE ENAW IN ZAHLEN



628 412

**TONNEN CO₂
REDUZIERT**



3578

**GIGAWATT-
STUNDEN
ENERGIE
GESPART**



684

**MILLIONEN
FRANKEN
INSGESAMT
EINGESPART**



4093

TEILNEHMER



100

**ENAW-
BERATER/INNEN
IM EINSATZ**



19

**JAHRE
ERFAHRUNG**

”

«In unserem Unternehmen finden komplexe Energie-Management-Prozesse statt. Unser EnAW-Berater bietet mir dabei die nötige kompetente Unterstützung und Begleitung.»

ANDRÉ VESSAZ

Leiter Infrastruktur und allgemeine Dienste, Bobst Mex SA,
Mex (VD)

GUTE GRÜNDE FÜR DIE ENAW-TEILNAHME

1. Energiekosten senken
2. Individuelle, wirtschaftliche Massnahmen
3. CO₂-Abgabe und Netzzuschlag zurückholen
4. Von kantonalen Detailvorschriften befreit werden
5. Massgeschneiderte Produkte und Tools
6. Einfache Umsetzung in sechs Schritten
7. Professionelle Beratung und Begleitung
8. Erfahrungsaustausch in der Gruppe
9. Von Förderprogrammen profitieren
10. Ein Plus für das Image

ENERGIE-AGENTUR DER WIRTSCHAFT (ENAW)

Hegibachstrasse 47
8032 Zürich
+41 44 421 34 45
info@enaw.ch
www.enaw.ch



Höchster Standard für Ökoeffektivität.
Cradle to Cradle Certified™-Druckprodukte
hergestellt durch die Vögelli AG.

VON DER WIRTSCHAFT. FÜR DIE WIRTSCHAFT. SEIT 2001.